

Anmeldung einer Trinkwasseranlage nach DIN 1988

Eingangsvermerk
Wasserversorger: _____

ANGABEN ZUM NETZANSCHLUSS

Name: _____
Firma: _____
Straße/Nr.: _____
PLZ/Ort: _____

ANSCHLUSSNEHMER/IN

Name: _____
Firma: _____
Straße/Nr.: _____
PLZ/Ort: _____
(ggf. Gemarkung / Flurstück-Nr.)

Angaben zur Trinkwasseranlage:

- | | |
|--------------------------------------|--|
| <input type="checkbox"/> Altbau | Summendurchfluss V_R _____ l/s |
| <input type="checkbox"/> Neubau | Ges. - Spitzendurchfluss V_S _____ l/s |
| <input type="checkbox"/> Erweiterung | Rohrleitungsmaterial _____ |
| <input type="checkbox"/> Änderung | <input type="checkbox"/> Sammelsicherung |
| <input type="checkbox"/> Wohngebäude | <input type="checkbox"/> Einzelsicherung |
| Anzahl WE _____ | |
| <input type="checkbox"/> Gewerbe | |
| <input type="checkbox"/> Bauwasser | |
| <input type="checkbox"/> Sonstiges | |

Angaben zum Hausanschluss:

- vorhanden nicht vorhanden

Angaben zum Zähler:

- vorhanden Q_3 _____ nicht vorhanden

Eigenwasserversorgung:

- vorhanden nicht vorhanden

Wenn vorhanden darf keine technische Leitungsverbindung zwischen der Eigenwasserversorgung zur zentralen Trinkwasserversorgung bestehen. Eigenwasseranlagen sind gemäß TrinkWV dem zuständigen Gesundheitsamt anzuzeigen.

INGETRAGENES INSTALLATIONSUNTERNEHMEN

Eintragung bei: _____
Nummer: _____
Name/Firma: _____
Straße/Nr.: _____
PLZ/Ort: _____
Tel.: _____

Die Ausführung der Trinkwasserinstallation erfolgt nach der Verordnung über allgemeine Bedingungen für die Versorgung mit Wasser (AVBWasserV), den einschlägigen gesetzlichen und behördlichen Bestimmungen, den anerkannten Regeln der Technik, insbesondere der DIN 1988 und den technischen Anschlussbedingungen des Wasserversorgers.

Datum: _____

Unterschrift und Stempel VIU: _____

ANGABEN ZUM NETZANSCHLUSS

der Wasserversorgung wird entsprechend der AVBWasserV zugestimmt

Hausanschluss

neu DN _____
 vorhanden DN _____
 verstärken DN _____

Wasserzähler

Q₃ _____
 Q₃ _____
 Q₃ _____

Datum: _____

Unterschrift: _____

ERKLÄRUNG ZUR FERTIGSTELLUNG

Die Ausführung und der Betrieb der Trinkwasseranlage erfolgt nach DVGW – TRWI – DIN 1988, dem DVGW- Regelwerk und den allgemein anerkannten Regeln der Technik, den Herstellerangaben, der AVBWasserV, der TrinkWV, dem Installateurvertrag und unter Beachtung der Auflagen der zuständigen Behörden. Verwendete Materialien und Geräte sind mit dem DIN-, DIN EN-, DIN DVGW bzw. DVGW-Zeichen und ggf. Registrierungsnummer gekennzeichnet. Es wird anerkannt, dass das WVU keinerlei Haftung für die erstellte Anlage übernimmt.

Der Einbau des erforderlichen Wasserzählers wird beantragt.

Datum: _____

Unterschrift und Stempel VIU: _____

Sprechen Mängel gegen die Inbetriebsetzung, die nicht durch die Stadtwerke Oerlinghausen GmbH zu vertreten sind, behält sich die Stadtwerke Oerlinghausen GmbH die Berechnung einer zweiten Anfahrt vor.

ERMITTLUNG DES SPITZENDURCHFLUSSES VS NACH DIN 1988, TEIL 3

Art der Trinkwasserentnahmestelle		Einzel		Anzahl	Gesamt		Gesamt V _R l/s
		V _R kalt l/s	V _R warm l/s		V _R kalt l/s	V _R warm l/s	
Auslaufventile							
ohne Luftsprudler	DN 15	0,30	-			-	
	DN 20	0,50	-			-	
	DN 25	1,00	-			-	
mit Luftsprudler	DN10	0,15	-			-	
	DN 15	0,15	-			-	
Brauseköpfe für Reinigungsbrausen	DN 15	0,10	0,10				
Druckspüler nach DIN 3265 T1	DN 15	0,70	-			-	
	DN 20	1,00	-			-	
	DN 25	1,00	-			-	
Druckspüler für Urinalbecken	DN 15	0,30	-			-	
Haushaltsgeschirrspülmaschine	DN 15	0,15	-			-	
Haushaltswaschmaschine	DN 15	0,25	-			-	
Mischbatterie für							
Brausewanne	DN 15	0,15	0,15				
Badewanne	DN 15	0,15	0,15				
Küchenspüle	DN 15	0,07	0,07				
Waschtisch	DN 15	0,07	0,07				
Sitzwaschbecken	DN 15	0,07	0,07				
Mischbatterie	DN 20	0,30	0,30				
Spülkasten nach DIN 19542	DN15	0,13	-			-	
Elektro-Kochendwassergerät	DN 15	0,10	-			-	
Zentraler Trinkwassererwärmer							
Sonstige Entnahmestellen							
					Summendurchfluss V _R	in l/s	0
					Spitzendurchfluss V _S	in l/s	
					Dauerdurchfluss	in l/s	
					Gesamt-Spitzendurchfluss V_S	in l/s	0,00

Einzelentnahme < 0,5 l/s > 0,5 l/s
 Entnahmestellen mit Dauerdurchfluss (z.B. Außenzapfstelle)
 1. _____
 2. _____

Prüfvermerke des WVU

Die Wasseranlage wurde geprüft. Erkennbare Mängel wurden nicht festgestellt

Datum _____ Unterschrift der technischen Revision des WVU _____

Anschlussleitung DN:

Zähleranlage